

KANZLEI TRAUT

RECHTSANWÄLTE

DR. CHRISTOPH NICKOLAUS

Rechtsanwalt, Magister iuris
Fachanwalt für Strafrecht

Spezialgebiete

- Wirtschaftsstrafrecht
- Steuerstrafrecht
- Rechtspsychologie
- Allgemeines Strafrecht

KONTAKT

0611 335 455 10
01522 850 77 84
info@kanzlei-traut.de
Tanusstr. 7, 65183 Wiesbaden



VITA

Rechtsanwalt Dr. Nickolaus studierte Rechtswissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, an der Universität Speyer und an der University of the West of England, Bristol (UK). Dort erwarb er den rechtsvergleichenden Abschluss Magister iuris. Sein erstes juristisches Staatsexamen legte er in Mainz ab. Das Referendariat absolvierte er im Landesgerichtsbezirk Bad Kreuznach.

Das von Herrn Prof. Dr. Dr. Brettel betreute Dissertationsvorhaben des Herrn Dr. Nickolaus untersuchte, ob der psychologische Ankereffekt bei Richtern wahrnehmbar ist und ob er einen Verstoß gegen den Anspruch auf die Durchführung des fairen Strafverfahrens darstellt.

Im Jahre 2021 verlieh ihm der Vorstand der Rechtsanwaltskammer Frankfurt am Main aufgrund seiner besonderen theoretischen Kenntnisse und praktischen Erfahrung die Berechtigung, die Bezeichnung „*Fachanwalt für Strafrecht*“ zu führen.

Herr Dr. Nickolaus ist seit dem Jahre 2010 in der Kanzlei Traut tätig.

AUSZEICHNUNGEN

2021, 2022

Handelsblatt – Best Lawyers: „*Anwälte der Zukunft*“
Kategorien: Steuerstrafrecht, Wirtschaftsstrafrecht.

FORSCHUNG UND LEHRE

Herr Dr. Nickolaus ist seit 2018 freier Mitarbeiter am Lehrstuhl Brettel für Kriminologie, Strafrecht und Medizinrecht, einschließlich Jugendstraf- und Strafvollzugsrecht.

Darüber hinaus war er im Spring Term 2022 als Dozent im Strafprozessrecht an der EBS Universität für Wirtschaft und Recht tätig.

VORTRÄGE

Dokumentation des Strafverfahrens – Defizite und Chancen
28.05.2022, Strafverteidigerjahr 2022 – auftakt: Dokumentation des Strafverfahrens

Ausgewählte Praxisprobleme zu Covid-19 (Co-Organisation und Moderation)
02.07.2020, Webkonferenz Wirtschaftsstrafrecht, WisteV e.V.

Ankereffekte bei der Verständigung nach § 257c StPO?
07.07.2018, 54. Kolloquium der Südwestdeutschen und Schweizerischen Kriminologischen Institute und Lehrstühle

Zusammenfassung in:

Beisel/Dölling/Brettel MschrKrim 2019, 163 (167).

PUBLIKATIONEN

Nickolaus, Die Abwertung zwingender Vorschriften zu bloßen Ordnungsvorschriften – Eine rechtshistorische Analyse am Beispiel von § 258 Abs. 1 StPO, erschienen in: *NK* 2022, 476 ff.

Traut/Nickolaus, Audiovisuelle Dokumentation der Hauptverhandlung – Die Zeit ist reif, erschienen in: *StraFo* 2022, 55 ff.

Imhoff/Nickolaus, Combined Anchoring: Prosecution and defense sentencing recommendations as sequential anchors in the courtroom, erschienen in: *Legal and Criminological Psychology* 2021, 215 ff.

Traut/Nickolaus, Forderung der Einführung einer audiovisuellen Dokumentation der Hauptverhandlung, erschienen in: *StraFo* 2020, 100 ff.

Traut/Nickolaus, Der anwaltliche Zeugenbeistand im Strafprozess – Gebotene Kostenübernahme durch den Arbeitgeber,
erschienen in: *StraFo* 2019, 230 ff.

Nickolaus, Ankereffekte im Strafprozess – Verstoß gegen das Prinzip des fairen Verfahrens?,
erschienen in: Nomos Verlag 2018;
Das Werk ist Teil der Reihe: Schriften zur Rechtspsychologie, Band 2.

Besprechung:
Priewer StV 2019, 862 ff.

Nickolaus, Ankereffekte im Strafprozess – Verstoß gegen das Prinzip des fairen Verfahrens? Eine rechtswissenschaftliche Perspektive,
erschienen in: *Volkskunde Rheinland-Pfalz* 33/2, 2018, 53 ff.

Brettel/Schneider, Wirtschaftsstrafrecht, 2. Auflage,
erschienen in: Nomos Verlag 2018; Das Werk ist Teil der Reihe: NomosLehrbuch
Herr Dr. Nickolaus wirkte im Rahmen seiner wissenschaftlichen Tätigkeit am Lehrstuhl Brettel bei der Überarbeitung des Werkes mit.

Traut/Nickolaus, Der Ankereffekt: Schattendasein im Strafprozess,
erschienen in: *StraFo* 2015, 485 ff.

Traut/Nickolaus, Ist es (wieder) Zeit für eine Trennung zwischen Eröffnungs- und Tatsachenrichter?,
erschienen in: *StraFo* 2012, 51 ff.

Kanzlei Traut 2022